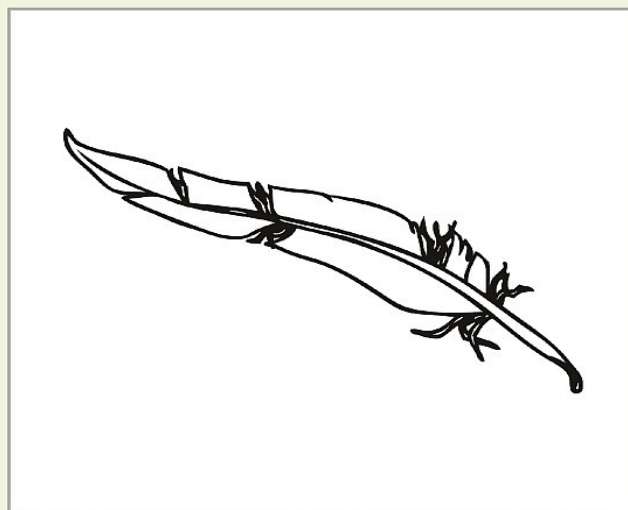


Selbstlernkurs

# Kreativ schreiben lernen

Kreativ und spielerisch ins  
Schreiben kommen

Heike Thormann



Heike Thormann

# Selbstlernkurs: Kreativ schreiben lernen

Kreativ und spielerisch ins Schreiben kommen

© 2022 Heike Thormann, Warendorf  
2. aktualisierte Auflage, 1. Auflage 2008

ISBN Softcover: 978-3-347-57100-6  
ISBN Hardcover: 978-3-347-57101-3  
ISBN E-Book: 978-3-347-57102-0

Druck und Distribution im Auftrag der Autorin:  
tredition GmbH, Halenreihe 40-44, 22359 Hamburg, Germany

Alle Rechte vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr.

Ohne meine schriftliche Genehmigung ist jede Verwertung unzulässig.

Alle Inhalte wurden von mir sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann ich keine Garantie geben.  
Ich übernehme keine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.

Portraitfoto: Studio Wiegel, Münster  
Icon Cover: tredition GmbH, Hamburg

# Inhaltsverzeichnis

## Inhaltsverzeichnis

### **Lektion 1: Einführung in den Kurs**

Einführung

Voraussetzungen für den Kurs

Zeitplaner Lernzeit

Lernziele

Lerntagebuch

### **Lektion 2: Einstiege**

Wie fang ich's an?

Wo ist das Problem?

Noch einmal: Wie fange ich an zu schreiben?

Free Writing

### **Lektion 3: Ideen finden**

Wie hol ich's raus?

Fangen wir mit ein paar Tipps und Tricks an.

Und die Methoden ...

Clustering

### **Lektion 4: Wortschatz**

Wie sag ich's treffend?

Das Gehirn

Brain Writing

Noch einmal: Wie sag ich's treffend?

## **Lektion 5: Beobachtungsgabe**

Wie mal ich's plastisch?

Unsere Wahrnehmung

Charakterisieren

## **Lektion 6: Metaphern**

Wie mach ich's deutlich?

Die Metapher

Wirkung von Metaphern

## **Lektion 7: Thema**

Wie schreib ich's plausibel?

Sich einem Thema nähern

Die Prämisse

Das Thema eingrenzen

## **Lektion 8: Gliederung**

Wie bau ich's rund?

Gliedern

Mind Mapping

Und noch mehr Gliedern

Kärtchen-Methode

## **Lektion 9: Perspektivwechsel**

Wie bring ich's rüber?

Warum Perspektivwechsel?

## **Lektion 10: Schluss**

Wie lass ich's sein?

Schlussformen

Überarbeitung

**Anhang A: Checkliste Lernstoff**

**Anhang B: Checkliste Textentstehung**

**Anhang C: Schreibtechniken**

**Anhang D: Weiterführende Literatur**

**Über die Autorin**

# **Lektion 1: Einführung in den Kurs**

## **Lernziele**

Herzlich willkommen zum Selbstlernkurs „Kreativ schreiben lernen“. In dieser Lektion bekommen Sie einen Überblick über die Inhalte des Kurses und setzen sich mit seinen Voraussetzungen auseinander. Sie können den Zeitplaner nutzen, um Ihre persönliche Lernzeit zu bestimmen. Und Sie legen Ihre Lernziele für diesen Kurs fest.

## **Einführung**

Sie würden gerne schreiben? Aber wohlmeinende Mitmenschen, Schule und Co. haben Sie davon überzeugt, dass das nicht gerade Ihre Stärke ist?

Sie schreiben hin und wieder? Aber Sie tun sich schwer damit, suchen Nadel und Faden, pardon, den roten Faden, und würden auch sonst einiges dafür geben, wenn es Ihnen leichter fiele?

Sie schreiben gern und oft? Aber es hat sich eine gewisse Routine eingeschlichen, Inspiration und Kreativität könnten freigebiger fließen und das Spiel mit Worten, sagen wir, spielerischer sein?

Kein Problem. Ihnen kann geholfen werden.

## **Lernziele dieses Kurses**

Begraben Sie nicht den Traum vom Schreiben, schlagen sich mit Fäden herum oder sehen der Quelle beim Versiegen zu.

Lernen Sie in diesem Kurs,

- wie Sie Ängste nehmen und Einstiege finden,
- wie Sie Konzepte entwickeln und Texte gliedern,
- wie Sie Ausdrucksvermögen und Wortschatz steigern,
- wie Sie Fantasie und Vorstellungskraft anregen
- und Unbewusstes wecken und Ideen finden.

Konkret stehen dazu die **folgenden Themen** auf dem Programm:

- Wie fang ich's an? Anfänge und Textestiege finden.
- Wie hol ich's raus? Unbewusstes zugänglich machen und Ideen finden.
- Wie sag ich's treffend? Aussagekräftige Bezeichnungen wählen, den Wortschatz steigern.
- Wie mal ich's plastisch? Genauer beobachten und lebendiger schreiben.
- Wie mach ich's deutlich? Bildhaft schreiben, dem Text Ausdruck und Farbe verleihen.
- Wie schreib ich's plausibel? Argumentationsgänge erkennen und dem roten Faden folgen.
- Wie bau ich's rund? Konzepte entwickeln und Strukturen erarbeiten.
- Wie bring ich's rüber? Perspektiven wechseln und neue Blickrichtungen gewinnen.
- Wie lass ich's sein? Schlussformen und Ausstiege setzen.



Als Handwerkskoffer dienen dazu die **kreativen Schreibtechniken:**

- Assoziation und Analogie
- Brain Writing
- Clustering
- Free Writing
- Metaphern und Symbole
- Mind Mapping
- Wort- und Schreibspiele

Und vieles mehr.

## **Voraussetzungen für den Kurs**

Um an diesem Kurs teilnehmen zu können, benötigen Sie keine Vorkenntnisse und keine ausgefeilten Hilfsmittel. Das Einzige, was Sie mitbringen müssen, sind die Bereitschaft, an Stoff und Aufgaben zu arbeiten, Stift und Papier (oder Computer und Maus) und etwas Zeit.

An Stoff und **Aufgaben zu arbeiten** heißt, so viel zu machen, wie Sie schaffen.

Dieser Kurs ist eine kompakte Einführung in das Kreative Schreiben, deshalb wird der Stoff relativ dicht sein. Setzen Sie sich aber bitte nicht unter Druck. Niemand verlangt, dass Sie alle Aufgaben lösen oder in einem Eiltempo durch Ihren Kurs hetzen.

Nehmen Sie sich Zeit und gehen Sie alles in Ruhe nacheinander durch. Oder aber setzen Sie gezielt Schwerpunkte. Je nachdem, wo Ihre Interessen

liegen. Denn das ist ja der Vorteil bei einem Selbstlernkurs: Sie verpassen nichts – und können jederzeit nachschlagen oder neu einsetzen.

**Stift und Papier** beziehungsweise Computer und Maus brauchen Sie, um aktiv an Ihrem Kurs arbeiten zu können – ihn nur zu lesen, ist nicht besonders förderlich für den Lerneffekt. :-)

Womit Sie da im Einzelnen arbeiten, können Sie sich ganz nach Ihren Vorlieben aussuchen. Manche schreiben gern direkt am Rechner, andere nutzen lieber Zettel. Legen Sie Ihre Ergebnisse diesem Kurs dann einfach in Datei- oder Papierform bei.

Die **Zeit** kann allerdings immer wieder zum Stolperstein werden, genauer gesagt die freie Einteilbarkeit der Zeit. Anders als in einem Präsenzseminar mit seinen vorgegebenen Anwesenheitszeiten sind Sie hier auf sich gestellt. Sie müssen sich die Zeit für diesen Kurs eigenverantwortlich nehmen und auch konsequent durchhalten.

Dazu möchte ich Ihnen einige Tricks und Kniffe mit auf den Weg geben:

## **Tipps für einen besseren Umgang mit der (Lern-)Zeit**

**Tipp 1: Stellen Sie Ihren Lerntyp fest.** Kein Mensch ist wie der andere. Wir alle haben unsere Vorlieben und Abneigungen, unsere Stärken und Schwächen. Spielen Sie den Vorteil des Selbstlernens, die freie Wahlmöglichkeit, voll aus und überlegen Sie:

- Wo kann ich am besten lernen? (Am Schreibtisch, in der Badewanne, im Park ...)
- Wann kann ich am besten lernen? (Morgens, um Mitternacht, am Wochenende ...)

- Wie kann ich am besten lernen? (In Ruhe oder unter Menschen ...)

Und dann handeln Sie entsprechend. Wenn Sie feste Gewohnheiten zum Lernen brauchen, dann entwickeln Sie sie. Und wenn Sie relativ flexibel sind und auch in Zeitlücken lernen können, dann nutzen Sie sie. Erst, wenn Sie wissen, wo, wann und wie Sie am besten lernen, können Sie Ihre (Lern-)Zeit planen.

**Tipp 2: Schreiben Sie Ihre aktuelle Zeiteinteilung auf.** Schreiben Sie auf, wie viele Stunden Sie in der Woche für Beruf, Uni, Schule, andere Weiterbildungen, Haushalt, Kinder, Hobbys und so weiter aufwenden.

Und dann überlegen Sie:

- Was kann ich davon zugunsten meiner Weiterbildung streichen, kürzen oder verschieben?
- Wie viel Zeit kann ich so wann für meine Weiterbildung erübrigen? (Achtung: Vergessen Sie Ihren Lerntyp nicht. Wenn Sie feststellen, dass Sie nur morgens Zeit für Ihren Kurs haben, aber ein echter Morgenmuffel sind, dann haben Sie ein Problem. :-))
- Stellen Sie einen Arbeitsplan auf, in dem Sie Ihre „freigeschaufelten Lernzeiten“ festhalten.

Wichtig bei Ihrer ganzen Planerei ist:

- Planen Sie nicht im stillen Kämmerlein. Beziehen Sie alle Betroffenen mit ein. Sprechen Sie Ihre Lernpläne mit Kindern, Eehälften, Freunden und Arbeitgebern ab. Ansonsten hängt schnell der Haussegen schief und Konflikte sind vorprogrammiert.
- Verplanen Sie besser nicht Ihre ganze Freizeit. Niemand kann nonstop arbeiten oder lernen. Versuchen Sie es am besten gar nicht. Ihre Erfolgsquote wird sonst nicht die beste sein. :-)

**Tipp 3: Halten Sie sich an Ihre Pläne.** Nicht sklavisch, nein. Das sicher nicht. Aber auch nicht großzügig Pi mal Daumen. Sie lachen? Glauben Sie mir: Hier sitzt der eigentliche Pferdefuß. Da kann jemand den besten Lernplan entworfen haben: Wenn er nicht die Disziplin besitzt, diesen auch umzusetzen, war die Arbeit für die Katz.

- Gewöhnen Sie sich am besten eine gewisse Regelmäßigkeit an. (Wenn Sie regelmäßig lernen, sind die Hürden für den Start niedriger und Ihr innerer Schweinehund hat es schwerer, Sie vom Lernen abzuhalten.)
- Lassen Sie alle wissen, dass Sie jetzt lernen und nicht gestört werden wollen. (Schließen Sie sich in Ihrem Arbeitszimmer ein oder stellen Sie ein rotes Schild auf Ihren Rechner. Wie auch immer ...)
- Halten Sie durch. Konsequenz. (Wenn Sie wollen, können Sie mit kleinen Tricks wie Belohnungen nach getaner Lernzeit arbeiten. Malen Sie sich Ihren Lernerfolg in deutlichen Farben aus und lassen Sie sich nicht beirren.)

Wenn Sie möchten, nutzen Sie auch folgendes Formular für die Planung Ihrer Lernzeit.

## **Zeitplaner Lernzeit**

Selbstlernkurse haben einen großen Vorteil: die **freie Einteilbarkeit der Zeit**. Dieser Vorteil kann aber auch schnell zum Fallstrick werden. Dann nämlich, wenn man nicht daran gewöhnt ist, eigenverantwortlich umzugehen mit seiner Zeit. Dieses Formular hilft Ihnen beim Umgang mit der Zeit: Halten Sie fest,

- wann, wo und wie Sie am besten lernen können,
- wie viel Zeit Sie fürs Lernen erübrigen können und
- zu welchen Zeiten Sie an Ihrem Kurs arbeiten können.

# Mein Lerntyp – Wann, wo und wie kann ich am besten lernen?

**Finden Sie Ihren persönlichen Lerntyp heraus.** Jeder Mensch hat seine Vorlieben und Abneigungen, seine Stärken und Schwächen. Überlegen Sie:

Wo kann ich am besten lernen? (Am Schreibtisch, in der Badewanne, im Park ...)
Wann kann ich am besten lernen? (Morgens, um Mitternacht, am Wochenende ...)
Wie kann ich am besten lernen? (Allein, in Ruhe, mit anderen, zu festen Zeiten, egal ...)
<b>➡ Mein persönlicher Lerntyp:</b> Ich lerne am besten ...

# Mein Zeitbudget – Wie viel Zeit kann ich mir fürs Lernen nehmen?

**Schreiben Sie Ihre aktuelle Zeiteinteilung auf.** Schreiben Sie auf, wie viel Zeit Sie in der Woche für Ihre bisherigen Verpflichtungen aufwenden. Überlegen Sie, was Sie davon fürs Lernen streichen, kürzen oder verschieben können.

<b>Ich wende __ Stunden pro Woche auf für:</b>	<b>Davon kann ich fürs Lernen erübrigen:</b>
➤ Beruf (inklusive Fahrtzeit)	
➤ Schule, Ausbildung, Universität	

➤ andere Weiterbildungen	
➤ Haushalt	
➤ Kinderbetreuung	
➤ Freunde, Freizeit, Hobbys	
➤ Sonstiges	

## **Mein Lernplan – Wann kann ich an meinem Kurs arbeiten?**

**Stellen Sie einen Arbeitsplan auf.** Halten Sie fest, wann und wie viel Zeit Sie sich für Ihren Selbstlernkurs nehmen können. Berücksichtigen Sie dabei Ihre Lernvorlieben und Ihre zur Verfügung stehende Zeit.

	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
06:00 – 09:00							
09:00 – 12:00							
12:00 – 15:00							
15:00 – 18:00							
18:00 – 21:00							
21:00 – 24:00							
24:00 – 03:00							
03:00 – 06:00							